

Stadt	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau BM Albrecht-Mainz, Elia	
Frau BM Opitz, Stefanie	entschuldigt
Herrn Bischoff, Jörg	
Herr Cordes, Hubert	für Herrn Pascheberg, René
Herr Dröhne, Manuel	
Frau Bongers, Sonja	
Frau Selonke, Yannah	
Herr Nakot, Werner	für Frau Schmidt, Georgis
Herrn Lenz, Eugen	
Frau Dubbert, Karin	für Frau Müthing, Christa
Herr Tüzün, Saadettin	für Frau Willing-Spielmann, Ulrike
Herr Runkler, Hans-Otto	für Frau Boos, Regina
Frau Wolter, Marita	
Frau Hildegard, Kirsten	für Frau Diepenbrock, Ingrid
Frau Schadt, Stefanie	
Herrn Lütte, Ulrich	
Frau Kösling, Anja	
Herr Janetzki, Maximilian	
Frau Zumberge, Marion	
Frau Tscharke, Anna-Katharina	
Frau Paspaliari, Ekaterini	
Herr Driever, David	
Herr Wilger, André	
Schwarz, Jonas Benedik	

Verwaltung

Herr Güldenzopf, Ralf	Dezernat 0 Strategische Planung
Frau Costecki, Britta	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Pietrasch, Julia	stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Frau Stöhr, Andrea	Bereich 1-1
Herr Detmers, Hendrik	Bereich 0-1
Herr Brenger, Patrick	Bereich 9-1
Herr Bohnes, Frank	Bereich 3-2

Gäste

Frau Seidel, Vitalia	
Frau Nacorny, Cora	Aidshilfe e. V.
Frau Soppa, Silvia	
Frau Hamo, Rozan	

Außerdem

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Impulsvortrag "Karriereaspiration von Frauen im öffentlichen Dienst", Frau Vitalia Seidel
- 4 Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
 - 4.1 Projekttitel. "Let's teach about diversity"
Träger: Aidshilfe Oberhausen
Bezug: B/16/2420-01
- 5 Vorberatung Haushaltssanierungsplan 2019 ff.
- 6 Vorberatung Haushalt 2019
- 7 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Informationsoffensive zur Senioren- und Pflegeberatung
Vorlage: A/16/3938-01
- 8 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Pflegestatistik für Oberhausen
Vorlage: A/16/3939-01
- 9 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – „Treffpunktläden“
Vorlage: A/16/3940-01
- 10 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Seniorenwohnungen in bereits bestehenden Quartieren
Vorlage: A/16/3941-01

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe
Vorlage: A/16/3981-01

- 12 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 01.10.2018 Kunst -und Kommunikationscafe´ für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen
Vorlage: B/16/4052-01

- 13 Wahl, Konstituierung und Zusammensetzung des 4. Jugendparlaments
Vorlage: M/16/3815-01

- 14 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Frau BM Albrecht-Mainz begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste und entschuldigt die Abwesenheit der Bürgermeisterin Frau Opitz. Besonders begrüßt die Vorsitzende den Stellvertreter des Jugendparlamentes als Mitglied im Gleichstellungsausschuss Herrn Schwarz. Der für den Ausschuss gewählte Vertreter des Jugendparlamentes Herr Baum ist entschuldigt.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 22 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde am 19.10.2018 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 11.09.2018 erhoben werden

Zudem bittet Sie, die Antragsvorlage A/16/4155-01 unter Punkt 6 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Tagesordnungspunkte 7 – 11 werden bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses zurückgestellt

3. Impulsvortrag "Karriereaspiration von Frauen im öffentlichen Dienst", Frau Vitalia Seidel

Frau Seidel berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die Hindernisse und Erfolgsfaktoren von Karriereaspiration von Frauen im öffentlichen Dienst. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem der Stadt Oberhausen hinterlegt.

Frau Bongers bedankt sich für den Vortrag. Sie empfindet den Vortrag als bereichernd, entdeckt jedoch keine neuen Aspekte. Die Erkenntnisse seien bereits Inhalt des Gleichstellungsplans.

Herr Willger fragt, ob das Führungsverständnis der Stadt Oberhausen männliche Eigenschaften, wie z. B. Durchsetzungsvermögen, im Vergleich zu weiblichen Attributen bevorzugt und betont die Wichtigkeit von sozialen Kompetenzen wie z. B. wie Empathie und Teamfähigkeit bei der Übernahme von Führungsverantwortung.

Herr Runkler stellt fest, dass sich das Fazit der Studie stark auf die Hemmnisse bezieht und macht darauf aufmerksam, dass auch „best practice“-Beispiele in die

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Studie einbezogen werden könnten. Als Beispiele für „best practice“ führt er den Landschaftsverband Rheinland sowie das Landesjugendamt an, welches lange Zeit im Jobsharing in Teilzeit geführt wurde.

Frau Seidel erklärt, dass auch alternative Arbeitszeitmodelle, wie z. B. Führen in Vollzeitnähe bei Führungsstellen Berücksichtigung finden müssen. Dies sei für den öffentlichen Dienst unerlässlich, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.

Sie führt weiter aus, dass Frauen durchaus auch durchsetzungsstark sein können, sich jedoch anders wahrnehmen. Zudem sei es möglich, Eigenschaften wie z. B. Durchsetzungsvermögen zu trainieren.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Bericht.

4. Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

4.1. Projekttitel. "Let's teach about diversity" Träger: Aidshilfe Oberhausen Bezug: B/16/2420-01

Frau Nagorny, Aidshilfe e. V, berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über o. g. Projekt. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Schadt bedankt sich für den Bericht und lobt das Projekt ausdrücklich.

Herr Runkler erkundigt sich, warum in der Schriftform der Genderstar und der Gender Gap gewählt wurden, ohne im Bericht darauf hinzuweisen.
Frau Nagorny erklärt, dass die Aidshilfe e. V. diese Form in der Satzung verankert hat.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.
Die Vorsitzende bedankt sich für den Abschlussbericht

5. Vorberatung Haushaltssanierungsplan 2019 ff.

Der Gleichstellungsausschuss berät den Haushaltssanierungsplan ohne Votum vor.

6. Vorberatung Haushalt 2019 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zum Haushalt 2019 Weiterführung des Verhütungsmittelfonds Bezug: A716/4155-01

Frau Bongers berichtet, dass in der Vergangenheit im Gleichstellungsausschuss über einen interfraktionellen Antrag zur Weiterführung des Verhütungsmittelfonds diskutiert wurde, um der Wichtigkeit dieses Fonds Nachdruck zu verleihen. Sie er-

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

klärt, dass auch weiterhin das Angebot besteht, gemeinsam einen interfraktionellen Antrag zu stellen.

Herr Nakot betont ebenfalls die Wichtigkeit des Fonds, ist jedoch erstaunt über die Erhöhung des ursprünglichen Betrages um 5.000,00 EUR.

Herr Driewer schließt sich dem Antrag an, erkundigt sich jedoch nach dem Deckungsvorschlag.

Herr Bohnes erklärte, dass der Deckungsvorschlag aus den Bestattungskosten aufgenommen wurde.

Frau Costeckı führt aus, dass zusätzlich zum Topf der Stadt in Höhe von 15.000,00 EUR durch Zonta 4.000,00 EUR für das Jahr 2018 zur Verfügung gestellt wurden. In der Berichterstattung im Gleichstellungsausschuss durch Frau Dr. Gathmann am 20.06.2018 wurde ausgeführt, dass 8.000,00 EUR des Verhütungsmittelfonds aufgebraucht seien, die Nachfrage aber steigt.

Daher ist davon auszugehen, dass ein Betrag in Höhe von 15.000,00 EUR nicht ausreichen wird. Ob erneut Gelder von Zonta zur Verfügung gestellt werden, ist derzeit ebenso unklar. Auch sei keine andere Finanzierung beispielsweise durch die AOK oder das Jobcenter möglich.

Ein bundesweiter Abschlussbericht zu der Problematik aus einer Untersuchung mehrerer Städte wird im nächsten Jahr erwartet.

Frau Costeckı hofft dann auf eine bundeseinheitliche Lösung.

Herr Runkler entschuldigt das Mittel der Tischvorlage. Dies sei der Kurzfristigkeit des Antrages geschuldet.

Der Antrag wurde ohne Votum vorberaten.

- 7. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Informationsoffensive zur Senioren- und Pflegeberatung**
Vorlage: A/16/3938-01

Zurückstellung bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

- 8. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Pflegestatistik für Oberhausen**
Vorlage: A/16/3939-01

Zurückstellung bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

- 9. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – „Treffpunktläden“**
Vorlage: A/16/3940-01

Zurückstellung bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

- 10. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Seniorenwohnungen in bereits bestehenden Quartieren**
Vorlage: A/16/3941-01

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Zurückstellung bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

- 11. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und der FDP im Rat gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Senioren im Mittelpunkt – Förderung sozialer Teilhabe
Vorlage: A/16/3981-01**

Zurückstellung bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

- 12. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 01.10.2018
Kunst -und Kommunikationscafe für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen
Vorlage: B/16/4052-01**

Herr Wilger merkt an, dass das Projekt bereits läuft und ein künftiger Projektantrag früher gestellt werden solle.

Zudem merkt er an, dass zwei gesonderte Projektanträge sinnvoller gewesen wären. Mittlerweile seien auch neue Räumlichkeiten bei Kitev gefunden worden.

Frau Soppa erklärt, erst spät den Kontakt zu Frau Costecki bekommen zu haben und somit auch erst spät über die Fördermöglichkeiten informiert war.

Frau Costecki ergänzt, dass das Projekt schon lange mit großem Engagement und Unterstützung von Herrn Thomas Lehmen betrieben wird.

Herr Nakot merkt an, dass das Budget noch intensiver beworben werden müsste.

Herr Lütte erschließt sich in diesem Zusammenhang die Komposition von Liedern nicht.

Frau Soppa führt aus, dass die Texte zu den Liedern von den Frauen selbst gedichtet werden und alle Frauen, egal welcher Herkunft, über ähnliche Bedürfnisse verfügen.

Zum Abschluss des Projektes soll es eine gemeinsame Feier geben, an der die Werke der Frauen präsentiert werden.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Projektantrag.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- 13. Wahl, Konstituierung und Zusammensetzung des 4. Jugendparlaments
Vorlage: M/16/3815-01**

Frau Bongers stellt fest, dass das Jugendparlament mit weniger jungen Frauen besetzt sei. In das aktuelle Jugendparlament wurden lediglich 6 Frauen gewählt.

Herr Detmers bestätigt, dass der Mädchenanteil im Vergleich zum vorherigen Jugendparlament gesunken sei. Aber der Vorstand des Jugendparlamentes sei paritätisch besetzt.

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Das Jugendparlament habe sich bewusst für eine Mitarbeit im Gleichstellungsausschuss entschieden, da auch seitens des Jugendparlaments die Diskrepanz zwischen männlichen und weiblichen Mitgliedern gesehen wird.

Das Jugendparlament hat die Arbeit aufgenommen und ist bereits mit ersten Aktionen, z. B. Klausurwochenende, Produktion eines Trailers und einem Stand am Weltkindertag gestartet. Zudem sei eine soziale Aktion auf dem Weihnachtsmarkt geplant. Auch wird erneut eine enge Kooperation mit der Gleichstellungsstelle gewünscht.

Er führt weiter aus, dass es aber auch durchaus positive Beispiele von politischer Beteiligung von Mädchen in Oberhausen gibt und auch ehemalige weibliche Mitglieder weiter politisch tätig sind.

Gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle wurden Anstrengungen unternommen, die Anzahl der Kandidatinnen, die sich der Wahl stellen möchten, zu erhöhen. Zudem gibt es Überlegungen, bei der nächsten Wahl eine Art Überhangmandat einzuführen. Werden z. B. an einer Schule zwei Jungen ins Jugendparlament gewählt, rückt automatisch ein Mädchen der Schule als dritte Person mit ins Jugendparlament. Genauso ist es umgekehrt.

Herr Willger lobt ausdrücklich den ausführlichen Bericht. Er hegt die Befürchtung, dass auch weitere Anstrengungen, Kandidatinnen für die Wahl zu gewinnen, vergebens sein könnten und vermutet, dass die Darstellung von politischen Entscheidungen für die Jugendlichen möglicherweise negativ sind oder Mädchen sich eine Übernahme seiner Kandidatur nicht zutrauen, ähnlich wie bei jungen Frauen die Übernahme von Führungspositionen.

Frau Schadt erkundigt sich, ob diese Problematik auch ein Thema bei der Schüler/innenvertretung sei.

Herr Runkler sucht die Erklärung für das Wahlverhalten und fragt nach, ob es im Wahlverhalten Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen gibt.

Herr Lütte bedauert, dass die Wahlbeteiligung ähnlich wie bei der Bundestagswahl weiter abgenommen hat.

Herr Schwarz berichtet davon, dass an seiner Schule anfänglich einige Mädchen Interesse gezeigt haben, sich dann aber doch nicht engagieren wollten.

Herr Detmers bestätigt einen Rückgang in der Wahlbeteiligung. Bei dieser Wahl haben sich jedoch zum ersten Mal 2 große Berufskollege beteiligt. An diesen großen Berufskollegs sei die Wahlbeteiligung sehr gering gewesen. Die Gründe für die geringe Wahlbeteiligung der Berufskollegs sieht er darin, dass die Schülerschaft an Berufskollegs einen weniger starken Bezug zu ihrer Schule hat.

An der Fasia-Janßen-Gesamtschule sowie am Freiherr-von-Stein-Gymnasium habe es keine Wahl gegeben, weil sich lediglich 2 Kandidaten zur Wahl aufgestellt haben.

Herr Runkler hätte sich eine detailliertere Wahlanalyse gewünscht. Ihn hätte interessiert, wie viele Mädchen gewählt haben.

Stadt Oberhausen	31.10.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Dazu kann Herr Detmers keine Angaben machen. Auffällig war jedoch, dass die kandidierenden Mädchen im Vergleich zu den Jungen viel jünger waren und die Jungen im Wahlkampf somit wahrscheinlich rhetorisch einen Vorteil hatten.

Grundsätzlich war festzustellen, dass auch Mädchen grundsätzlich Interesse an der Mitarbeit im Jugendparlament hatten, jedoch Bedenken hatten, sich dem Wahlkampf zu stellen.

Daher wurde in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle ein Wahlkampfworkshop durchgeführt.

Er bestätigt weiter, dass das Jugendparlament noch zu wenig bekannt sei und die Politik mit ihrem Image auch das Jugendparlament wahrscheinlich noch überlagert. Daher sei mehr Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Frau Schadt erkundigt sich, ob im Vorfeld die Schulleitung sowie die Schülervertretung angeschrieben wurde mit der Bitte oder dem Passus, besonders Mädchen zur Teilnahme zu motivieren.

Herr Detmers bestätigt, dass ein solches Anschreiben erfolgt ist.

Herr Runkler regt an, künftig in unterschiedliche Wahlkreise zu unterteilen, z. B. Schülerinnen und Schüler bis 16 Jahre und Schülerinnen und Schüler über 16 Jahre. Herr Detmers wird diese Anregungen als Überlegungen für künftige Wahlen mitnehmen.

14. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costecki berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Ende der Sitzung: 16:32 Uhr



Elia Albrecht-Mainz
Vorsitzende/r



Nicole Tewes
Schriftführer/in